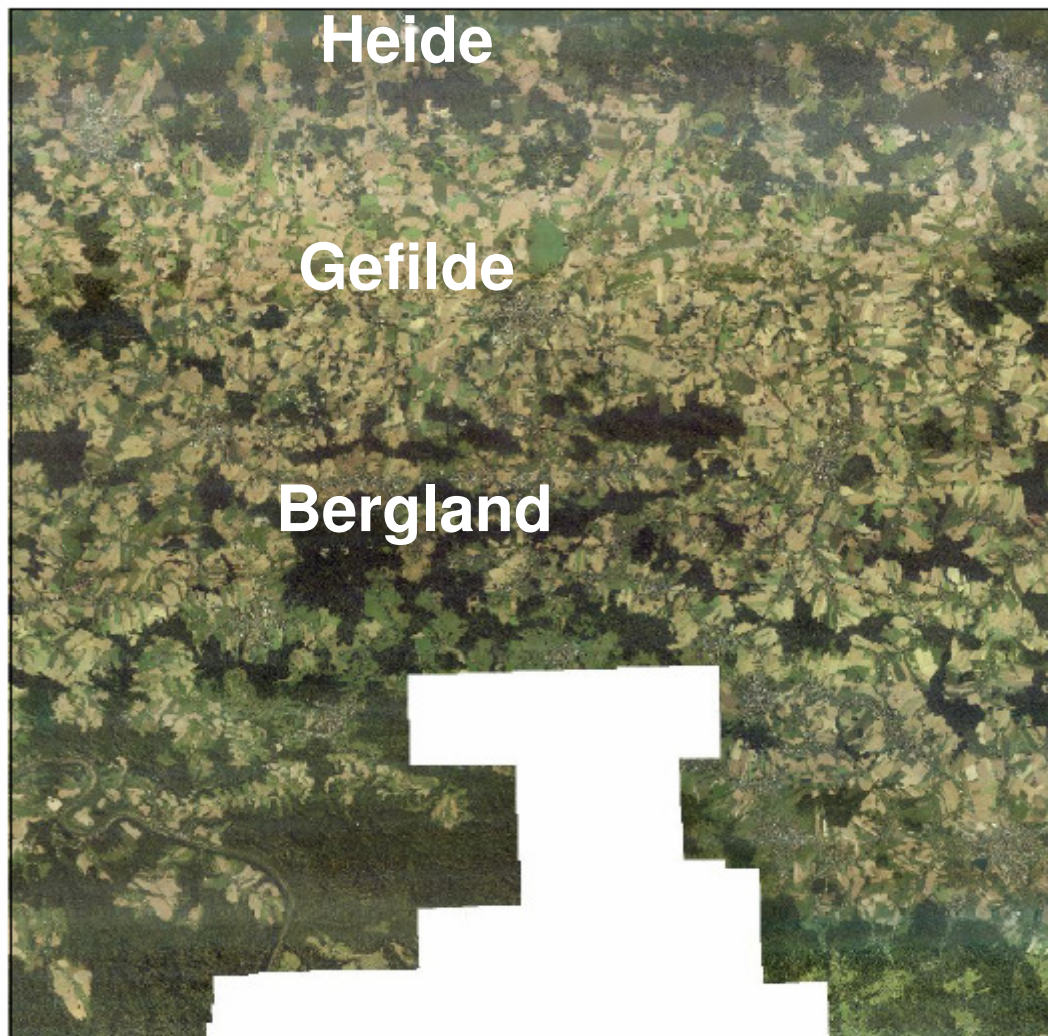


Vor dem Holz steht der Mensch

Nutzungsmotive privater Waldbesitzer

Vortrag beim HAF-Forum
„Marketing Forst & Holz“
16. Mai 2007
Dr. Christoph Schurr
Bautzen

Wald im Forstbezirk Bautzen / Oberlausitz



<i>Waldeigentumsarten Forstbezirk Bautzen</i>		
<i>Eigentum</i>	<i>Fläche (ha)</i>	<i>%</i>
Privat	18.800	57%
Kommunen	9.400	29%
Kirche	3.500	11%
Bund	750	2%
Land	350	1%
<i>Summe</i>	<i>32.800</i>	<i>100%</i>

Kleinprivatwald im Forstbezirk Bautzen

Privatwald im Forstbezirk

Fläche:

18.800 ha (57%)

Eigentumseinheiten:

> 8.500

Größe („Kleinheit“):

64% < 1 ha

Beratungsspanne:

> 900 Eigentümer/
Revierleiter

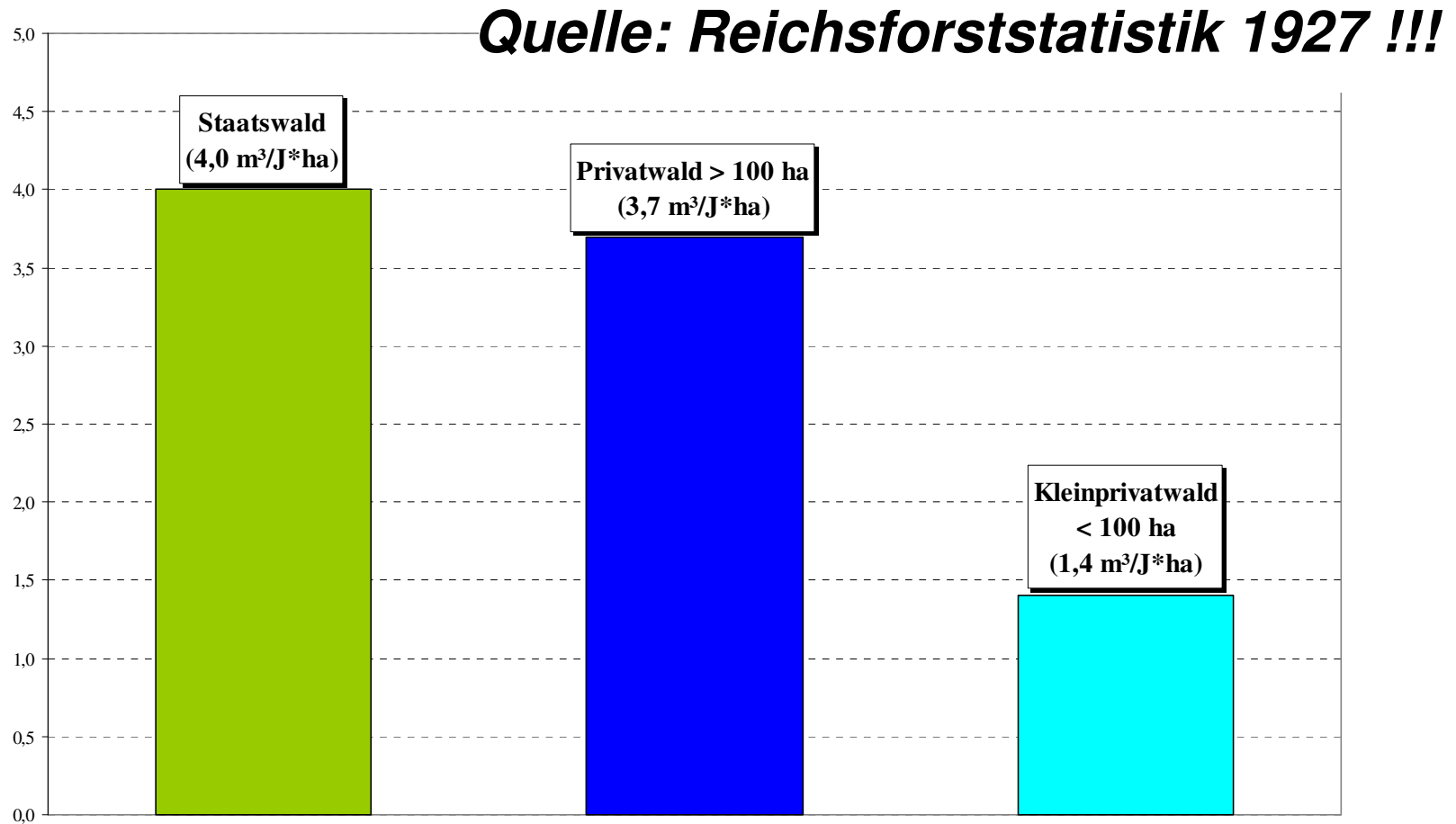


16. Mai 2007

Christoph Schurr

3 von 8

Holzeinschlagsstatistik Sachsen



Nahansichten



16.1

Christoph Schurr

on 8

Einsichten

- ⇒ höhere Holznutzung als statistisch nachgewiesen
- ⇒ jeder Waldeigentümer hat seine ganz eigene Position
- ⇒ Bewirtschaftung „aus einem Guß“ ist nicht möglich
- ⇒ Holzeinschlag für den Markt oft ungeeigneter Anreiz für Aktivitäten der Waldbesitzer
- ⇒ Waldbesitzer sehen ihr Eigentum nicht als „strukturschwach“

**Von Strukturmängeln geprägtes Waldgebiet ?
oder
Vielfältige, reiche Eigentümerlandschaft ?**

Aussichten

= Anregungen zur Diskussion

1. Wald-Wissen (wieder) stärker bei Eigentümern verankern.
2. Ortsnahe, an Bedürfnisse der Eigentümer angepaßte *kleine* Kooperationen ins forstpolitische Gesichtsfeld zurückholen.
3. Die Formenvielfalt von Zusammenschlüssen fördern, tatsächlich nutzen und erweitern.
4. Unterstützung des Zuerwerbs durch Eigentümer kleiner Waldflächen, um "weniger Kleinheit" zu erreichen.
5. Öffentliche Dienstleistungsangebote mit stärkeren Anreizen ausstatten, daß Eigentümer selbst nach Möglichkeiten zur Organisation ihrer Aktivitäten zu suchen.
6. Bewirtschaftungsformen entwickeln oder wiederbeleben, die kleinen Strukturen angemessen sind.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Christoph Schurr

16. Mai 2007

Christoph Schurr

8 von 8